

JAHRESBERICHT 2008

MAI 2008

- Der Antrag vom Dezember 2007 zum Aggloprogramm Romanshorn/Amriswil harzt, nachdem der Amriswiler Stadtrat eine ablehnende Haltung eingenommen hat. Wir haken beim Romanshorer Gemeinderat nach und probieren über diesen eine andere Haltung der beiden Gemeinden erwirken zu können.
- Nach einem Bericht seines Vertreters in der Rechnungsprüfungskommission befasst sich das GF das erste Mal mit der Gemeinderechnung 2007.
- Im Rahmen einer möglichen Nachfolgeveranstaltung zur IGA bringt Christof Hablützel die Idee einer Renaturierung der verbauten Bodenseeufer in Romanshorn auf.
- Das GF beschliesst, vom Gemeinderat endlich die Umsetzung der ökologischen Ausgleichsmassnahmen der Güterzusammenlegung Riederzelg zu fordern.

JUNI 2008

- Peter Eberle stellt die Gemeinderechnung vor. Mit der geplanten flat rate tax würden Romanshorn geschätzte 8 Steuerprozent, was 1.2 Mio entspricht, entzogen.
- Fabienne Tobler Müggler (Vizepräsidentin) und Marcel Heuberger (Kassier) kündigen ihre Rücktritte an.
- Die Sitzung der Parteiprääsidenten mit dem Gemeindeammann wird vorbereitet, welche am 18. Juni 2006 stattfindet.

JULI 2008

- Am Sommeranlass besichtigen die Grünen zusammen mit dem neuen Obergärtner Christian Brönnimann den Seepark.
- Für die ökologischen Ausgleichsmassnahmen im Gebiet Riederzelg nimmt das GF mit dem Geschäftsstellenleiter von Pro Natura TG Kontakt auf.

AUGUST 2008

- Der Präsident berichtet über die Parteiprääsidentensitzung mit dem Gemeindeammann.
- Die Wahlen in die Einbürgerungskommission und die Urnenoffiziantennachfolge sind erstmals ein Thema.
- An einer Begehung der Riederzelg mit dem Naturschutzbeauftragten der Gemeinde stellt das GF fest, dass verschiedene ökologischen Ausgleichsmassnahmen, welche nach der Einsprache des Natur- und Vogelschutzes bei der Güterzusammenlegung vom 15.2.2002 vereinbart worden waren, immer noch nicht getroffen worden sind.

SEPTEMBER 2008

- Das GF hat die Pläne des SBS-Bootshafens geprüft und hat keine Einwände.
- Das GF stimmt dem neuen Wanderweg von Romanshorn nach Uttwil zu.
- Zugunsten der FDP verzichtet das GF auf eine Kandidatur für das Amt eines Urnenoffizianten.
- Lisa Bilgeri liess sich als Kandidatin für die Einbürgerungskommission finden.
- Helena Städler kandidiert wieder für die Sekundarschulbehörde. Ebenso Sandra Schönenberger für die Primarschulbehörde.

- In einer Pressekonferenz informieren wir über die ablehnende Haltung der beiden Exekutiven von Amriswil und Romanshorn zum Aggloprogramm.

OKTOBER 2008

- Urs Oberholzer informiert über das Pressegespräch zum Thema "Aggloprogramm".
- Das GF fragt mit einem Brief beim Gemeinderat nach, wann mit einer Antwort auf unseren Antrag zum Thema "Energistadt Romanshorn" gerechnet werden könne.
- Urs Oberholzer hat zum Thema "Kohlestrom für Romanshorn" recherchiert. Er wird eine gegengerichtete Kampagne für die Ostschweiz auf die Beine stellen, die das GF lokal mittragen wird.
- Helena Städler informiert, dass sie sich zusammen mit Sybille Hug die Bildung eines gemeinsamen, parteiunabhängigen Frauentickets überlegt.
- Am 23.10.2008 stellt das GF einen Wiedererwägungsantrag zum Aggloprogramm.

NOVEMBER 2008

- Das GF ist wegen der geplanten Rundstrecke von Nachbarn des Autobaus in Salmsach kontaktiert worden. Hierauf hat es dessen Geschäftsleiter zu einem Hearing eingeladen. In einer Medienmitteilung nimmt es hierauf vor allem zu den geplanten Gokart-Fahrten kritisch Stellung.
- Das GF unterstützt nach eingehender Diskussion und Information durch den Primarschulpräsidenten die Renovation der Pestalozzturnhalle in einer Medienmitteilung.
- Das GF unterstützt die Kampagne gegen den Kohlestrom aus Brunsbüttel in Romanshorn auch finanziell und bezahlt die dem "Seeblick" beigelegten Protestkarten.
- Maya Iseli hat in Erfahrung gebracht, dass gemäss Norbert Senn die Gemeindearbeiter in Wald nicht mehr und im Park nur noch mit Zurückhaltung die Laubbläser benutzen sollen.
- Maya Iseli, Urs Oberholzer und Daniel Anthenien führen mit dem Tagblatt ein Pressegespräch gegen den Kohlestrom, den das EW in Romanshorn verkaufen will.
- An einer Begehung in der Riederzelg unter Teilnahme des GF ordnet die Gemeinde die Einhaltung der ökologischen Ausgleichsflächen am Tobermühlibach an.
- Der Gemeinderat informiert uns, dass er den Wiedererwägungsantrag "Aggloprogramm ablehnt, aber die Erarbeitung der Bestandesaufnahme zum Label "Energistadt" beschlossen habe.

JANUAR 2009

- Maya Iseli, Urs Oberholzer und Daniel Anthenien führen ein längeres Gespräch mit dem Geschäftsführer der SN Energie, dem VRP und dem Geschäftsführer des EW Romanshorn. Leider lässt sich das EW von seiner Position nicht abbringen.
- Peter Eberle gibt überraschend seinen Rücktritt aus dem GF bekannt.
- Das GF unterstützt die Frauenliste für die Primarschul- und Schulbehördewahlen.

FEBRUAR 2009

- Das GF setzt sich mit Voten an der Infoveranstaltung von Regierungsrat Stark mit Voten gegen die BTS/OLS, welche nichts anderes als eine Neuauflage der T14 sind, zur Wehr.
- Wir beteiligen uns mit einer Stellungnahme an der Vernehmlassung zum Richtplan 2008. Insbesondere begründen wir ausführlich, weshalb auf eine BTS/OLS getrost verzichtet werden kann.